

Der AK Union-Busting ist ein Arbeitskreis der GEW München.

Warum dieses Engagement der GEW?

Auch wenn die prominenten Fälle von Union-Busting nicht aus dem Organisationsbereich der GEW bekannt sind, so findet Union-Busting auch im Bereich Erziehung und Wissenschaft immer häufiger statt. Die beste Waffe gegen Angriffe auf Arbeitsrecht und Gewerkschaftsstrukturen ist die gegenseitige Solidarität und Unterstützung. Dafür braucht es Informationssammlung, Austausch und öffentlichkeitswirksame Aktionen. Darüber hinaus sind die Gewerkschaften, inklusive der GEW, auch gesellschaftliche Akteur*innen, mit einem klaren Auftrag für die Interessen der Beschäftigten, für sozialen Ausgleich und Gerechtigkeit sowie für Demokratie und Frieden.

*Union-Busting ist amoralisch, ungesetzlich und bedroht uns alle - als Arbeitnehmer*innen und als Klasse!*

Gründe genug sich gemeinsam und solidarisch zu wehren!

Was macht der AK konkret?

Wir arbeiten zu allen Themen rund um Union-Busting, d. h. wir diskutieren, bewerten und kommentieren, um aufzuklären und zu sensibilisieren. Zudem beteiligen wir uns an Aktionen oder Kampagnen, bzw. organisieren selbst Veranstaltungen. Was Druck auf Union-Busting erzeugen und Bewusstsein bilden soll. Darüber hinaus möchten wir Ansprechpartner*innen für Interessierte sein,

die von Union-Busting betroffen sind oder Fragen zu dem Thema haben. Das schließt auch die Presse, Organisationen, Politik oder Verwaltung ein. Zu guter Letzt bilden wir für die GEW Expertise aus, die sie zukünftig zunehmend benötigen wird.

Noch Fragen?

Bei Fragen, Anregungen oder Verdacht auf Union-Busting in eurem Betrieb könnt ihr euch jederzeit an uns wenden. (ak-ub@gew-muenchen.de oder persönlich auf unseren Treffen)

Checklist des AK Union-Busting

Um zu überprüfen wie es konkret in euren Betrieben aussieht, haben wir eine Checklist Union-Busting entwickelt. Siehe Webseite: gew-muenchen.de/aktive/ak-union-busting/informationen-und-grundsatzliches/

Wie kann ich mich beteiligen?

Wir treffen uns **jeden dritten Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr** im Besprechungsraum der GEW im DGB-Haus in der Schwanthalerstr. 64, 80336 München. Im Internet findet ihr uns auf der Seite der GEW München: gew-muenchen.de/aktive/ak-union-busting

Interessierte sind jederzeit willkommen! Am besten schreibt ihr uns vorher per E-mail an, damit wir euch das nächste Treffen bestätigen können.

Online GEW-Mitglied werden:

gew-muenchen.de/service/mitgliedwerden

V.i.S.d.P: GEW München, Schwanthalerstraße 64, 80336 München;
Eigendruck im Selbstverlag



**ARBEITSKREIS
UNIONBUSTING**

der Gewerkschaft Erziehung
und Wissenschaft München

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
München
GEW
AK UNION BUSTING

Was ist Union Busting?

Wir als AK Union-Busting der GEW haben uns entschlossen folgende Definition als Arbeitsgrundlage zu verwenden:

Union-Busting ist die gezielte Anwendung und Kombination von Praktiken, um arbeitgeber*innenunabhängige Organisation und Interessenvertretung in einem Betrieb, einer Branche oder innerhalb eines Staates zu unterbinden, auszuhebeln oder im Entstehen zu be- und verhindern.

Direkte Einflussnahme

- Union-Busting wird sowohl betrieben, um den erreichten Zustand an Kollektivität, Mitbestimmung und arbeitsrechtlichem Schutz anzugreifen, wie auch, um Organisierungsbemühungen von Beschäftigten möglichst im Keim zu ersticken.
- Dazu gehören sehr häufig Maßnahmen gegen einzelne Meinungsführer*innen aus der Belegschaft, insbesondere Mitglieder von Vertretungsorganen oder Gewerkschaften, mit dem Ziel, diese zu diskreditieren, zu isolieren, zu entlassen.
- Um die Spaltung in der Belegschaft zu verschärfen, fördern Unternehmer*innen nicht selten ihnen wohl gesonnen Kolleg*innen oder korrumpierte Arbeitnehmer*innenvereinigungen. Diese werden belohnt und für die Interessen des Unternehmens gegen die Interessen der Belegschaft instrumentalisiert.

- Hinzukommen direkte Maßnahmen, um die Organisierbarkeit von Beschäftigten zu erschweren und die Legitimität etwa von Streiks, Betriebsrät*innen oder Gewerkschaften insgesamt in Frage zu stellen. Ziel der Anstrengungen ist die größtmögliche Handlungsfreiheit der Unternehmer*innen.
- Hierfür kaufen sich Unternehmer*innen immer öfter gezielt spezialisierte und professionelle Dienstleister*innen ein (z.B. Anwaltskanzleien, Stiftungen, Think Tanks, Werbeagenturen, Berater*innen, Fortbildungsanbieter*innen, Arbeitsrechtsprofessor*innen)

Indirekte Einflussnahme

Hinzu kommen indirekte Strategien um einen Unternehmer*innen freundlichen Bezugsrahmen zu schaffen:

- Dazu gehören, die gezielte Beeinflussung von Gesetzgebung und Rechtsprechung sowie die Etablierung von Überzeugungen, Verhaltensmustern und Stimmungen, etwa durch Medienkampagnen.
- Union-Busting ist oft eine Strategie um eine Belegschaft nach Kosten- und Effizienzgesichtspunkten zu optimieren und solche Arbeitnehmer*innen zu identifizieren und auszusondern, die im Raster der Verantwortlichen und ihrer Berater*innen als zu teuer, nicht schnell genug, unflexibel, unangepasst oder widerständig erscheinen.

Ebenen von Union-Busting

In den Betrieben passiert Union-Busting häufig auf verschiedenen Ebenen gleichzeitig, die auf den ersten Blick nicht unbedingt zusammengehörig erscheinen. Oft wird die langfristige Strategie für Betroffene erst sichtbar, wenn der Konflikt vor dem Arbeitsgericht landet und einschlägige Anwaltskanzleien die Vertretung übernehmen.

Ebene 1:

Maßnahmen gegen einzelne Beschäftigte

Ebene 2:

Maßnahmen gegen entstehende Mitbestimmungsstrukturen

Ebene 3:

Maßnahmen gegen schon bestehende Mitbestimmungsstrukturen

Ebene 4:

Maßnahmen auf gesamtgesellschaftlicher Ebene

Weiterführende Literatur:

Werner Rügemer und Elmar Wigand/Otto-Brenner-Stiftung (2014):
Union Busting in Deutschland – Die Bekämpfung von Betriebsräten und Gewerkschaften als professionelle Dienstleistung

Internetangebot & Aktivist*innen

gew-muenchen.de/aktive/ak-union-busting

arbeitsunrecht.de

work-watch.de

stopunionbusting.de

labournet.de